

Pressemitteilung

31. Januar 2019
Anne Nörthemann
noerthemann@ph-ludwigsburg.de
Tel.: (07141)140-780

Digitales Lernen Grundschule Innovatives Entwicklungsprojekt an der PH Ludwigsburg

In dem Projekt „Digitales Lernen Grundschule - Stuttgart/Ludwigsburg“ entwickelten Studierende der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg im Rahmen von Hochschulseminaren Konzepte für eine pädagogisch sinnvolle Nutzung von Digitalen Medien im Grundschulunterricht. Die Konzepte wurden von 2016 bis 2018 an der Rosensteinschule in Stuttgart erprobt und anschließend ausgewertet. Das Projekt präsentiert am 11. Februar 2019 die Ergebnisse und gibt Einblicke in die vielfältige Projektpraxis.

Bildung und Digitalisierung gehören zu den zentralen Themen unserer Zeit. Der Handlungsbedarf ist groß. Die Bundesregierung hat den Ländern eine Unterstützung in Höhe von 5 Milliarden Euro für technische Infrastrukturen im Rahmen eines „Digitalpakts“ in Aussicht gestellt. Die Umsetzung ist bislang nicht erfolgt - nicht nur wegen politisch unterschiedlicher Auffassungen zum Thema „Kooperationsverbot“ zwischen Bund und Ländern. Es reicht keineswegs, nur Geräte, Software und digitale Plattformen zur Verfügung zu stellen. Entscheidend - dies zeigen auch internationale Erfahrungen - sind die Qualifizierung der Lehrkräfte und überzeugende pädagogisch-didaktische Konzepte für einen guten Unterricht mit und über digitale Medien. Hier gibt es nach wie vor einen großen Entwicklungsbedarf, insbesondere im Bereich der Grundschulen.

Um Schülerinnen und Schüler bei der sinnvollen Integration digitaler Medien in den Unterricht begleiten zu können, bedarf es vor allem einer handlungsorientierten Medienbildung. Schul- und Sozialräume sind zu verbinden und ein Lernverständnis zu fördern, welches der Schülerschaft Gestaltungs- und Entscheidungsspielräume ermöglicht. Auf diese Weise lernen die Kinder auch einen kritischen und kreativen Umgang mit digitalen Medien. Guter Schulunterricht integriert analoge und digitale Medien und fördert bei Schülerinnen und Schülern insgesamt einen verantwortlichen Umgang mit Medien.

Das Entwicklungsprojekt „Digitales Lernen Grundschule Stuttgart/Ludwigsburg“ (dileg-SL) ist Teil eines von der „Deutsche Telekom Stiftung“ geförderten Verbundprojekts. Das Projekt fand von 2016 bis 2018 an den Pädagogischen Hochschulen Ludwigsburg und Schwäbisch Gmünd sowie an Universitäten in Bremen, Hamburg, München und Potsdam statt. Im Mittelpunkt stand die Entwicklung und Erprobung von pädagogischen Konzepten für einen sinnvollen Einsatz digitaler Medien an Grundschulen. In Ludwigsburg entwickelte die Abteilung Medienpädagogik der PH in Zusammenarbeit mit mehreren Fachdidaktiken (Biologie, Deutsch, Englisch, Mathematik/Informatik, Musik und Sport) acht Teilprojekte. Über 200 Studierende erarbeiteten Unterrichtsentwürfe, die digitale Medien integrierten, und erprobten diese an der Stuttgarter Rosensteinschule. Im Laufe des Projekts nahmen 12 Klassen hieran teil.

Bei der Abschlusstagung am 11. Februar 2019 an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg werden die Ergebnisse vorgestellt und Schlussfolgerungen für die künftige Ausbildung der Grundschullehrkräfte diskutiert. Nach einem einleitenden Vortrag von Prof. Dr. Horst

Niesyto (Projektleitung) zu den wichtigsten Ergebnissen wird Dr. Thorsten Junge (Abteilung Medienpädagogik) ein Expertengespräch mit Lehrkräften der Rosensteinschule und Projektmitarbeiter*innen zu dem Thema „Medienbildung in der Grundschule“ moderieren. Danach bietet das Tagungsprogramm die Möglichkeit, bei interaktiven Präsentationen mit Akteurinnen und Akteuren des Projekts ins Gespräch zu kommen. So gestalten die acht Teilprojekte Kurzpräsentationen und Poster-Sessions. Diese geben in Arbeitsgruppen vertiefende Einblicke in die Seminararbeit und die entwickelten Unterrichtsszenarien. Prof. Dr. Stefan Aufenanger (Universität Mainz) wird Befunde aus der Gesamtevaluation des bundesweiten Verbundprojekts vorstellen. In vier Workshops können sich die Tagungsgäste zudem über die Themen Datenschutz, Unterrichtsvideografie, Projektevaluation und medienpraktische Arbeit in Hochschulseminaren informieren. Zum Schluss gibt es eine Podiumsrunde, in der Vertreter der PH Ludwigsburg, der Rosensteinschule und des Kultusministeriums Ergebnisse des Projekts unter der Perspektive der künftigen Grundschullehrerbildung diskutieren. Auch hier haben die Tagungsgäste die Möglichkeit, ihre Fragen und Einschätzungen einzubringen.

Weitere Informationen zur Tagung und zur Anmeldung finden Sie auf der Homepage des Projekts: www.dileg-sl.de Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei.

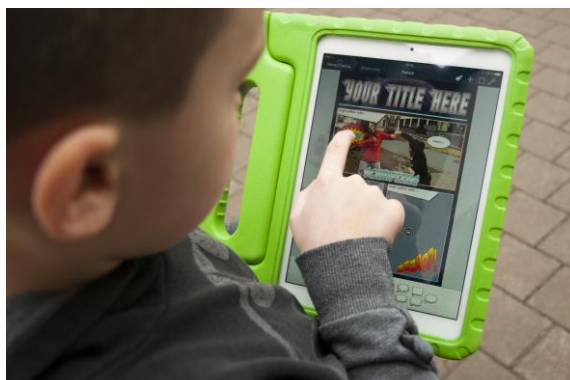
Kontakt:

Julian Eehalt

Akad. Mitarbeiter im Projekt dileg-SL, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

Tel: +49(0)7141-140-945

julian.eehalt@ph-ludwigsburg.de



Text und Bilder zur freien redaktionellen Verwendung.